

Werkzeugmechaniker/in

Arbeitsgebiet

Werkzeugmechaniker/-innen arbeiten vorwiegend in Industriebetrieben und stellen beispielsweise Spritzguss-, Press- und Prägeformen sowie Stanz- und Umformwerkzeuge für die industrielle Serienfertigung von Produkten aus Kunststoffen und Metallen her. Sie erstellen Vorrichtungen und Betriebsmittel zur Unterstützung bzw. zum Aufbau von industriellen Fertigungseinrichtungen. Der Werkzeugmechaniker der Zukunft muss sehr flexibel sein. Er muss bereit und in der Lage sein, seinen Beruf an unterschiedlichen Arbeitsplätzen, in unterschiedlichen Bereichen auszuüben.

Mögliche Einsatzgebiete in der EuWe Group sind:

- Formentechnik
- Stanz- und Umformtechnik, sowie die
- Vorrichtungstechnik.

Zu den Merkmalen veränderter Facharbeit gehören insbesondere Prozessorientierung, verantwortliches Handeln im Rahmen des Qualitätsmanagements, die eigenverantwortliche Disposition und Terminverantwortung sowie betriebswirtschaftliche Kompetenz.

Berufliche Qualifikation/Ausbildungsablauf

1 Jahr Grundbildung, in denen das Grundwissen – von der Mechanik, Elektronik bis zum Umweltschutz – vermittelt wird. Anschließend 2 Jahre Fachbildung. In einem der Schwerpunkte (Formentechnik oder Stanz- und Umformtechnik).

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 nach 1 ½ Jahren Lehrzeit.

Werkzeugmechaniker/-innen:

- Fertigen mit Werkzeugen und Maschinen Einzelteile aus unterschiedlichen Werkstoffen
- Planen und steuern Arbeitsabläufe, arbeiten im Team, kontrollieren, beurteilen und dokumentieren Arbeitsergebnisse und wenden Methoden der Qualitätssicherung an
- Fügen Bauteile und Baugruppen zu Werkzeugen, Instrumenten, Vorrichtungen oder Formen
- Führen Instandhaltungsmaßnahmen durch
- Prüfen und optimieren Funktionen und Abläufe hinsichtlich ihrer Qualität und Quantität
- Programmieren und bedienen Maschinen mit numerischer Steuerung
- Wenden technische Unterlagen an und nutzen Informations- und Kommunikationssysteme
- Stimmen ihre Arbeit mit vor und nachgelagerten Bereichen ab, arbeiten im Team

Ausbildung endet mit gestreckter Abschlussprüfung (Teil 2).

Ausbildungsberufsbild

Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die folgenden Fertigkeiten und Kenntnisse:

- 1 Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- 2 Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- 3 Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- 4 Warten von Betriebsmitteln
- 5 Steuerungstechnik
- 6 Anschlagen, Sichern und Transportieren
- 7 Kundenorientierung
- 8 Anfertigen von Bauteilen mit unterschiedlichen Bearbeitungsverfahren
- 9 Montage und Demontage
- 10 Erprobung und Übergabe
- 11 Instandhaltung von Bauteilen und Baugruppen
- 12 Programmieren von Maschinen und Anlagen
- 13 Prüfen, Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet

Nach Bestehen der Abschlussprüfung erwartet Sie:



Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit



Selbstständiges Arbeiten



Eine leistungsgerechte Bezahlung



Gute Aufstiegschancen

AUSBILDUNGSDAUER



3 1/2
JAHRE

LERNORTE



BETRIEB



BERUFSSCHULE

VORAUSSETZUNGEN

- Mittlere Reife bzw. sehr guter qualifizierter Mittelschulabschluss (Notendurchschnitt 2,0)
- Handwerkliches Geschick
- Sinn für technische Zusammenhänge, Spaß an Physik und Chemie